



Pfarrbrief vom
15.12.2025 –
18.01.2026

Pfarreiengemeinschaft Hofdorf – Hagenau – Martinsbuch – Steinbach



Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen. (Papst Franziskus)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, der Advent schreitet voran, und viele freuen sich auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Für manche ist Weihnachten schwer, weil sie alleine sind und um die Menschen trauern, mit denen sie einst Weihnachten gefeiert haben. Bei manchen mag sich nicht die richtige Weihnachtsstimmung einstellen, und für andere ist es die schönste Zeit im Jahr.

Wie auch immer Sie Weihnachten feiern: Gott kommt zu Ihnen, Sie müssen ihm nur ihr Herz öffnen. Ja, der Herr Jesus ist da; mitten unter uns, es liegt an uns persönlich, ob wir ihn in unser Leben einlassen.

Die Hl. Messen und **alle anderen im Pfarrbrief aufgeführten Veranstaltungen sind Einladungen an Sie alle!!!** Wir freuen uns, Sie zu sehen, mit Ihnen zu beten und das Mysterium unseres Glaubens gemeinsam zu feiern!

Ganz besonders vor den großen Festen wie Ostern und Weihnachten, aber auch sonst das ganze Jahr über, **lade ich Sie besonders zum „Sakrament der Versöhnung“ ein, zur Beichte.** Eine „Beichte“ muss nicht nur ein Aufsagen von Sünden sein, sondern ist eine Möglichkeit, mit dem Pfarrer, der Seelsorger ist und sein will, auch über Probleme und Sorgen zu sprechen, Rat zu suchen und innere Heilung zu finden. Da der Andrang bei der Beichte im Beichtstuhl sich sehr in Grenzen hält, werde ich vor Weihnachten keine Extra-Beichtzeiten festlegen, sondern verweise auf die wöchentliche Beichtzeit vor den Vorabendmessen im Beichtstuhl. Vor allem bei Beichtgesprächen ist es sowieso sinnvoller, einen individuellen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren (Tel. 08733/235). Das Beichtgespräch kann im Pfarrhaus sein, bei Ihnen zuhause, bei einem Spaziergang usw.. Die Beichte, das „Sakrament der Versöhnung“ ist ein Sakrament der Heilung, zu dem Jesus die Apostel beauftragt hat. In Mt 18,18 spricht Jesu zu seinen Jüngern: „Was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.“ Die „Beichte“ will Probleme und Sünden, Sorgen und Zweifel „lösen“, inneren Frieden schenken.

Mit dem „Weltfriedenstag“ beginnt die Kirche am 1. Januar das neue Jahr 2026. Was das neue Jahr bringt, wissen wir nicht. Hoffen wir auf ein friedliches Jahr! Für Martinsbuch ist es ein Jubiläumsjahr: **700 Jahre Pfarrei Martinsbuch; in Steinbach feiern wir 100 Jahre Pfarrkirche Steinbach.**

Auch ein paar Neuerungen wird es geben: **um den 1. März sind unsere Pfarrangehörigen aufgerufen, einen neuen Gesamtpfarrgemeinderat zu wählen. Zwischen dem 3. Adventswochenende und dem 18. Januar (während der Zeit dieses Pfarrbriefs) bitte ich Sie, Ihre Kandidatenvorschläge in die bereitstehenden „Urnen“ zu geben, und sich vielleicht selbst zu überlegen, ob Sie für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchten.**

Bis 8. Februar soll die Liste der zu wählenden Kandidaten dann aushängen. Weitere Informationen werden dann im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben. Eine weitere Neuerung betrifft die **Geburtstagsgratulationen**; ab 1. Januar 2026 werden in allen 4 Pfarreien die Jubilare erst ab dem 75. Geburtstag von der Pfarrei aus besucht. Beim 75. und 80. Geburtstag kommen Pfarrge-

meinderäte oder für diesen Dienst beauftragte Vertreter der Pfarrei zum Gratulieren, außer wenn der Pfarrer persönlich eingeladen ist. Der Pfarrer besucht dann die Jubilarinnen und Jubilare zum 85., 90. und 95. Geburtstag. **In Hofdorf steht im Jahr 2026 die Außenrenovierung der Pfarrkirche** an; die Kirche wird das Jahr über eingerüstet sein, doch der Zugang in das Innere der Kirche bleibt bestehen, und die Kirche kann innen wie immer genutzt werden. Sobald ich weiß, was eine zusätzliche Sanierung der Kirchenbänke mit der Einrichtung einer neuen Heizung (inclusive Abriss des Heizraums) finanziell von uns konkreter abfordern, werde ich die Hofdorfer darüber informieren. Ich sage ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spenden, die bisher bereits dafür eingegangen sind!

Nun wünsche ich Ihnen eine gesegnete Rest-Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Freude und Frieden, und für das neue Jahr 2026 Gottes Schutz und reichen Segen! Ihr Pfarrer Markus Schwarzer

Abkürzungen:	HA: Hagenau;	HO: Hofdorf;	MB: Martinsbuch;
OT: Ottending;	PB: Pramersbuch;	PM: Pram;	ST: Steinbach

15.12. Montag der 3. Adventswoche – keine Hl. Messe

16.12. Dienstag der 3. Adventswoche

ST 18:30 Wortgottesdienst

17.12. Mittwoch der 3. Adventswoche

MB 18:30 Hl. Messe mit Begrüßung des Friedenslichts von Betlehem:

Paula Meier für + Cäcilia Meier

Familie Petschko für + Ida Hofmann

Familie Strebl für + Väter, Schwiegerväter und Opas

Klara Strebl für + Ehemann

Familie Johann Sturm für + Eltern

Rorate für die Angehörigen von:

Karl Tremmel Familie Johann Sturm

Familie Ottilie Troll Familie Josef Wastl

M.: Philipp, Alexander, Raphael, Leonie

18.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

HA 17:45 Aussegnung und Sterberosenkranz Walburga Jäschke

18:30 Hl. Messe: Johanna Lehner für + Ehemann Siegfried

anschl. Gebetszeit vor dem Allerheiligsten Sakrament bis 20 Uhr

19.12. Freitag der 3. Adventswoche

HO 18:30 Hl. Messe: Maja Denk für + Ehemann Alois Denk

Familie Bernhard Denk für + Vater, Schwiegervater und Opa
Alois Denk

Bettina Graßl für + Eltern, Großeltern und Bruder

anschl. Eucharistische Anbetung zum „Tag der Ewigen Anbetung“ bis
21.00 Uhr

20.12. Samstag der 3. Adventswoche

HA 10:00 Requiem und Urnenbeisetzung von Frau Walburga Jäschke

MB 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse: Irene Bauer für + Oma Rosa Grahamer

Rorate für die Angehörigen von:

Familie Karl Schiehandl

Familie Erika Hofmann

Familie Erika Haberzettl

Familie Josef Troll sen.

Familie Josef Troll jun.

Familie Marianne Guggenberger

Familien Schuller, Reichl und Gandorfer

L.: Maria Schuller M.: Georg, Katharina, Patricia, Roman

VIERTER ADVENTSSONNTAG

21. Dezember 2025

Vierter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:

Matthäus 1,18-24



Ilidiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

21.12. 4. ADVENTSSONNTAG

HA 7:30 Beichtgelegenheit

8:30

Hl. Messe: Pfr. Markus Schwarzer f. + P. Andreas Trompeller, + P. Alois Schwarz und alle verstorbenen Priester

ST 10:00

Hl. Messe: Johann und Heidi Ammer für beiderseits + Eltern

Josef Steinberger für + Geschwister

Familie Schmideder für beiderseits + Eltern, Geschwister,
Kinder, Enkel und Verwandtschaft

Geschwister Stahl für + Vater Michael Stahl zum Sterbetag

Familie Hetzenecker für + Eltern und Schwiegereltern

HO 10:00 Wortgottesdienst

22.12. Montag der 4. Adventswoche - keine Hl. Messe

23.12. Dienstag der 4. Adventswoche

MB 18:30 Hl. Messe: Maria Petschko für + Dr. Gerlich

Familie Hieninger für + Onkel und Tanten

Rorate für die Angehörigen von:

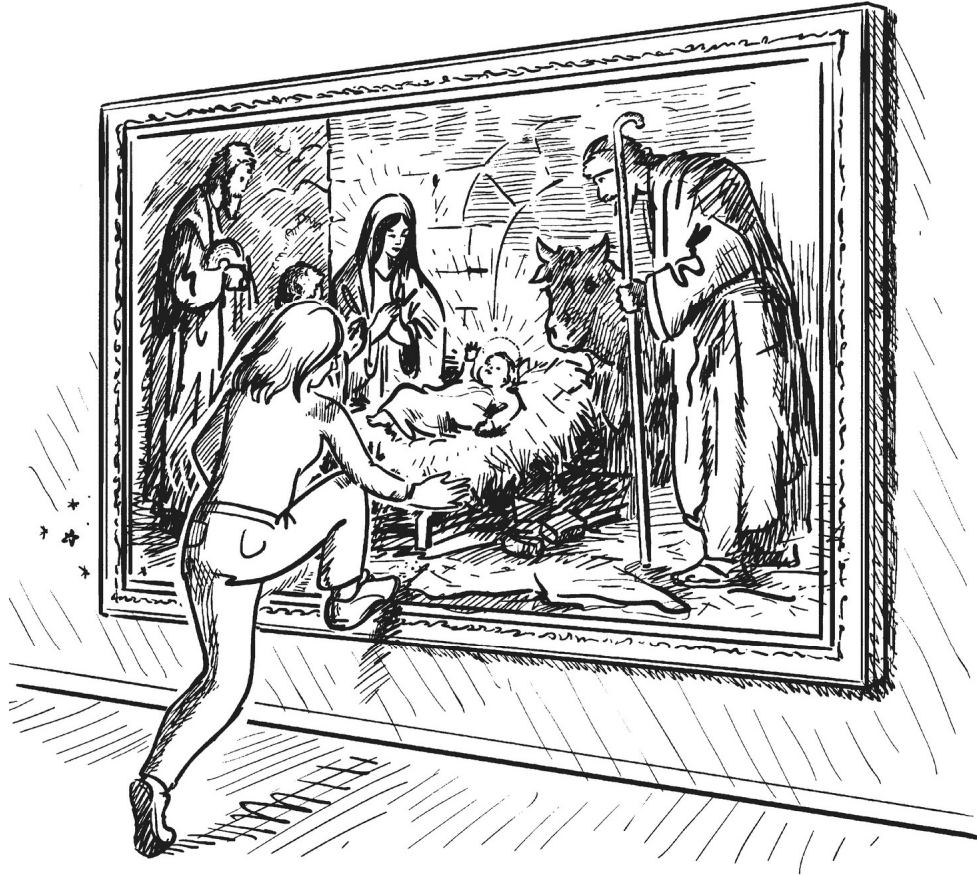
Familien Ewald Schiehandl und Silvia Fürst

Elfriede und Johann Wastl

Rosa Maier

Jakob Meier

M.: Ludwig, Johannes, Alexander, Philipp



Steig ein in die Weihnachtsgeschichte: „Wär‘ Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du wärest ewiglich verloren.“ (Angelus Silesius)

24.12. Mittwoch der 4. Adventswoche - Heiligabend

- MB** 16:00 Kinderkrippenfeier
 20:00 Christmette mit Adveniatkollekte:
 Pfarrei Martinsbuch für alle verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen
 L.: Sonja Ruhstorfer M.: alle Ministranten
- HO** 22:00 Christmette mit Adveniatkollekte:
 Pfarrei Hofdorf für alle verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen
 Paula Eisenried für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte
 Pfarrer Markus Schwarzer für + Eltern



Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen eintreten – oft unter Einsatz des eigenen Lebens. Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken.

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2025

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

25.12. Do. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Weihnachten

Adveniat-Kollekte

- HA** 8:30 Weihnachtshochamt: Expositur Hagenau für alle verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen
- ST** 10:00 Weihnachtshochamt: Pfarrei Steinbach für alle verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen
 Maria Wenleder für + Eltern, der Mutter Walburga zum Sterbetag
 Karl Kerscher mit Schwestern für + Mutter Maria Kerscher zum Geburtstag
- MB** 17:00 Weihnachtsvesper
 L.: Josef Troll M.: Leonie, Georg

26.12. Fr. 2. WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

HO 8:30 Hl. Messe: Elisabeth Fuß und Kinder für + Ehemann und Vater
MB 10:00 Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger:
Brigitte Zellmer für + Eltern und Geschwister
Familie Ingrid Gschlößl für + Schwiegervater und Opa
Familie Erika Hofmann für + Ehemann und Vater
Paula Meier für + Ehemann und Angehörige
Familie Karl Schiehandl für bds. + Großeltern
Rosa Maier für + Tante Rosa zum Sterbetag
L.: Lukas Schiehandl M.: alle Ministranten
19:00 Waldweihnacht der KLJB Martinsbuch in Koissenbrunn

27.12. Sa. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

ALLE 15:00 Kindersegnung in Hagenau
ST 17:30 Aussetzung zum „Tag der Ewigen Anbetung“
18:30 Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie, Aussendung
der Sternsinger und Segnung des „Johannesweins“
Resi Neumaier für + Vater und Schwiegereltern
anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

28. Dezember 2025

**Fest der
Heiligen Familie**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:

Matthäus 2,13-15.19-23



Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

28.12. So. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

MB 8:30 Hl. Messe: Familie Gobes zum Dank und zur Ehre der Gottesmutter
Karl Tremmel für + Eltern, Tanten und Verwandtschaft
Karl Semmelbauer für + Eltern Karl und Ottilie Semmelbauer
Töchter für + Vater Johann Meier
L.: Sophie Stangl M.: Leonie, Roman
HO 10:00 Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger:
Familie Kelnberger zu Ehren der Heiligen Familie
Familie Marianne Hart für + Eltern, der Mutter zum Sterbetag
Rosalinde Buchner und Kinder für + Ehemann und Vater

29.12. Mo. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV – keine Hl. Messe

30.12. Di. 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

MB 18:30 Hl. Messe: Roswitha Sturm für + Eltern Albert und Marianne Dietl
Maria Hofmann für + Mutter Ida Hofmann und + Schwester Elisabeth
Erika Hofmann für + Ehemann Martin
M.: Ludwig, Patricia

31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV – Hl. Silvester I., Papst

HA 17:00 Jahresschluss-Messe mit Aussendung der Sternsinger:
Andreas und Christian Hütter für + Eltern Marianne und Heinrich Hütter
Familie Ried für + Papst Benedikt

Manfred Förster



Dass Ihnen im neuen Jahr die Hoffnung aufleuchtet, das Licht des liebenden Gottes Ihre Lebenswege beleuchtet und die Dunkelheiten des Alltags erhellte, das wünscht Ihnen und Ihren Familien Ihre Kirchengemeinde.

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Januar 2026

**Hochfest der
Gottesmutter Maria**

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ildiko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

Neujahr ist ein neuer Anfang: Für uns Christinnen und Christen ist mit der Geburt Christi ein neuer Anfang gesetzt.

Der neue Anfang, der in der Geburt Christi gesetzt ist, ist ein „mitgehender Anfang“, wie es der Theologe Karl Rahner einmal formuliert hat. Der Neuanfang Gottes mit den Menschen ist nicht vergangen und vergessen, sondern er bleibt präsent und zugegen.

Jeden Tag aufs Neue dürfen wir spüren, dass Gott uns behütet, dass er seine schützende Hand über uns hält. **Gott ist bei uns, er steht an unserer Seite, er ist immer um uns zugegen:** Das ist die Zusage, die Gott uns an Weihnachten schenkt.

01.01. Do. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – Neujahr –
Weltfriedenstag

HO 8:30 Hl. Messe: v.e.g.P. nach Meinung
ST 10:00 Hl. Messe: Familie Bergmüller für + Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa
v.e.g.P. um geistliche Berufungen

02.01. Fr. Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz,
Bischöfe, Kirchenlehrer

HO 18:30 Hl. Messe: Familie Kelnberger um das Ende aller Kriege
anschl. eucharistische Anbetung bis 19:30 Uhr
ALLE 19:45 Treffen des SA „Erwachsenenbildung“ im Jugendraum HO

03.01. Samstag der Weihnachtszeit

MB 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendmesse und Einstieg in das Jubiläumsjahr 700 Jahre Pfarrei Martinsbuch:
Fam. Ingrid Gschlößl für + Mutter und Oma
Irene Bauer für + Onkel Bernhard Grahamer
Familie Hieninger für + Josef und Ottilie Hieninger
Familie Schuller zu Ehren der Gottesmutter Maria
L.: Josef Troll M.: Katharina, Johannes

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

4. Januar 2026

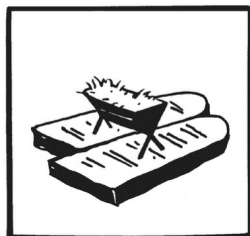
**Zweiter Sonntag
nach Weihnachten**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

04.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

HA 8:30 Hl. Messe: Johanna Lehner und Kinder für + Ehemann, Vater und Opa Siegfried Lehner zum Sterbetag
HO 10:00 Hl. Messe: Marianne Kerscher für + Erna Selmer und Elisabeth Winzig
ST 11:30 Taufe von Maximilian Ludwig Limmer
MB 14:00 Rosenkranz in Koissenbrunn
05.01. Montag der Weihnachtszeit
MB 18:30 Rosenkranz
19:00 Vorabendmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Einholung der Sternsinger:
Marianne Guggenberger für + Schwiegermutter Maria Guggenberger
Ottilie Troll für + Ehemann
Hans und Rosi Forstner für + Lehrer und Nachbarn Erwin Jäschke
L.: Irene Bauer M.: Alexander, Roman, Philipp, Leonie



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26
www.sternsinger.de

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist Bangladesch.

Die Aktion verdeutlicht, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, verfehlt.

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2026

Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten. «

06.01. Di. ERSCHEINUNG DES HERR

- HA** 8:30 Hl. Messe mit Einholung der Sternsinger: Regina Überreiter und Kinder für + Ehemann und Vater Ludwig
- ST** 10:00 Hl. Messe mit Einholung der Sternsinger: Hans Neumaier für + Eltern und Großeltern
Chorleiter Andreas Hütter f. + Eltern Marianne u. Heinrich Hütter
Familie Irene Kern für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft, der Mutter zum Sterbetag

07.01. Mittwoch der Weihnachtszeit – kein Gottesdienst

08.01. Do. HL. ERHARD, Bischof von Regensburg, Nebenpatron der Diözese

- HA** 18:30 Wortgottesdienst

09.01. Freitag der Weihnachtszeit

- ALLE** 16:00 2. Tischgruppe der Erstkommunionkinder im Pfarrhaus
- HO** 18:30 Wortgottesdienst

10.01. Samstag der Weihnachtszeit

- HO** 18:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 Vorabendmesse mit Einholung der Sternsinger
Rita Steinbauer für + Verwandtschaft

TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

11.01. So. TAUFE DES HERRN

- ST** 8:30 Hl. Messe: Johann Ammer für + Bruder Centa Wieselsberger f. + Ehemann, Eltern, Schwiegereltern, Bruder und alle Verwandte
- MB** 10:00 Hl. Messe - Familiengottesdienst:
Familie Petschko für + Diakon Klaus Birn
Tanja Burgmeier für + Vater und Opa
Jakob Meier für + Angehörige
Josef und Maria Troll für + Norbert Höglmeier
Otilie Troll für + Taufpatin Therese Stegbauer
Margarete Meier für + Ehemann zum Sterbetag
L.: Maria Schuller M.: Georg, Raphael
- HO** 11:30 Taufe von Mila Greitl

12.01. Montag der 1. Woche im Jahreskreis – keine Hl. Messe

13.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

- MB** 18:30 Hl. Messe: Manuela Kerschler für + Mutter Rita, Onkel Sepp und Tante Christa
Familie Karl Schiehandl für die Armen Seelen, derer niemand mehr gedenkt
M.: Katharina, Ludwig

14.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

- MB** 14:00 Seniorennachmittag im Vereinsheim Martinsbuch
- ST** 18:30 Hl. Messe: Johann Ried für + Großeltern Johann und Therese Ried
v.e.g.P. zum Dank für die gute Ernte des vergangenen Jahres
- ALLE** 19:30 Treffen des SA „Kinder und Jugend“ im Jugendraum in HO

15.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

- HO/HA** 14:00 Seniorennachmittag im Gasthaus Huber, Pramersbuch
- HA** 18:30 Hl. Messe: Hans Geier und Familie Wieselsberger für + Bruder und Onkel Konrad Geier zum Sterbetag
v.e.g.P. um eine gute Sterbestunde
- ALLE** 19:30 Vortrag von Wolfgang Stöckl: „1700 Jahre nach dem Konzil von Nicäa. Unser Glaubensbekenntnis hat Geburtstag - seine Bedeutung heute“ im Gasthaus Bergwinkl, Steinbach

16.01. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

- HO** 18:30 Hl. Messe: Therese Bogner für + Ehemann zum Sterbetag, + Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft
Gitta Schiehandl mit Familie für + Vater und Opa zum Sterbetag
v.e.g.P. für + Erna Maier

- ALLE** 19:30 Treffen der Wortgottesdienstleiter im Besprechungsraum HO

17.01. Sa. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

- ST** 18:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 Vorabendmesse und Sebastianbruderschaftsfest:
Elisabeth Ammer für + Schwiegereltern

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

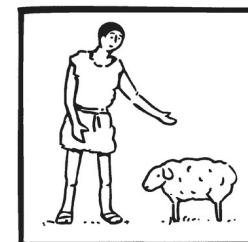
18. Januar 2026

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6
2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:
Johannes 1,29-34



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

18.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

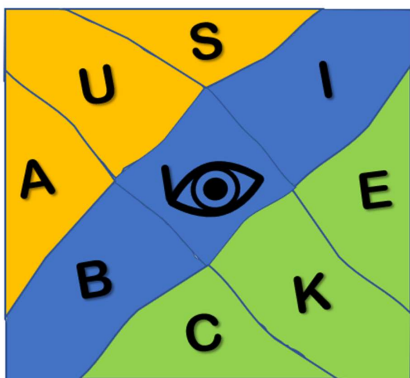
- HA** 8:30 Hl. Messe: Familie Kaiwimmer für + Verwandtschaft und Freunde
- HO** 10:00 Hl. Messe: Alois Amann für + Mutter Ottilie
Alois und Philomena Huber für + Geschwister Seeholzer
Emma Bergmann für + Ehemann, Eltern, Schwiegereltern und Schwager
- HA** 11:30 Taufe von Katharina Wieselsberger

Die Pfarrei und Friedhofsverwaltung Steinbach sucht dringendst jemanden für den Winterdienst im Friedhof und um die Pfarrkirche mit Parkplatz! Anstellung nach Absprache, evtl. mit Ehrenamtschulpauschale (bis 840 €/Jahr). Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro bzw. Pfarrhaus unter Tel. 08733 - 235!

Kirchgeld

Das Kirchgeld wäre wieder fällig. Pro Person ab 18 Jahren mit eigenem Einkommen bitten wir um die Zahlung von 1,50 Euro. Bitte geben Sie das Geld bis Lichtmess (2. Februar) in einem mit Namen und Wohnort versehenen Umschlag im Pfarrbüro, in der Sakristei oder bei der Kollekte ab. Das Kirchgeld kann auch für mehrere Personen gleichzeitig bezahlt werden, wobei die entsprechenden Namen notiert sein müssen. **Vergelt's Gott!**

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG



IM OBEREN AITRACHTAL
Pfarreiengemeinschaft HO – HA – MB – ST

„Ausblicke“

Das Programm der Katholischen
Erwachsenenbildung
im oberen Aitrachtal
Anfang 2026

Jeweils **Donnerstags um 19:30 Uhr** im
Gasthaus Bergwinkl in Steinbach

Donnerstag, 15. Januar 2026:

Vortrag von Wolfgang Stöckl: 1700 Jahre nach dem Konzil von Nicäa. Unser Glaubensbekenntnis hat Geburtstag - seine Bedeutung heute

Donnerstag, 26. Februar 2026:

Volkslieder gemeinsam singen – ein lehrreicher Workshop von Dr. Johann Wax, ehem. Heimatpfleger der Oberpfalz

Donnerstag, 19. März 2026: Vortrag von Bernhard Suttner: Miteinander reden



MARTINSBUCH 1326 – 2026

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Martinsbucherinnen und Martinsbucher,

Das Jahr 2026 wird für unsere Pfarrei ganz besonders: Vor 700 Jahren – im Jahr 1326 – wird laut dem Matrikelbuch des Bistum Regensburg Martinsbuch als Pfarrei zum ersten Mal erwähnt. Das ist ein großartiger Anlass, gemeinsam zurückzublicken, dankbar zu sein – und natürlich auch zu feiern!

Über viele Jahrhunderte hinweg wurde unsere Pfarrei von Menschen getragen, die mit Herz und Glauben dabei waren. Denn Kirche, das sind nicht Mauern oder Zahlen – Kirche sind wir alle, die hier glauben, hoffen und Gemeinschaft leben.

Das Jubiläumsjahr 2026 soll ein Jahr für uns alle werden. Deshalb sind über's Jahr verteilt festliche Gottesdienste mit der einen oder anderen Überraschung geplant. Es wird ein Jahr voller Begegnungen, Erinnerungen und neuer Impulse.

Wir laden Sie herzlich ein, mit dabei zu sein: mitzufeiern, mitzugestalten und vielleicht auch wieder neu zu entdecken, was die Pfarrei und Kirche von Martinsbuch ausmacht.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, viel Kraft und Gesundheit – und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2026.

Ihr

Pfarrer Schwarzer, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Martinsbuch

Programm „Bürger für Bürger“

17.12.2025, 14.01.2026, Bürgersprechstunde nach
Anmeldung, Rathaus, Anmeldung bei Richard
Baumgartner (08733/1095)

Auf Rädern zum Essen: 15.01.2026, 11.30 Uhr

Landgasthof zur Post; 18.12.2025, 11.30 Uhr, Primavera

05.01.2026, 14.00 Pfarrheim, Spielenachmittag

19.01.2026, Vortrag „Schmerzmittel und deren Dosierung“, 14.00 Uhr,
Landgasthof zur Post

Wer für „Auf Rädern zum Essen“ einen Fahrdienst benötigt, um zum jeweiligen
Lokal zu kommen, meldet sich bitte bei Richard Baumgartner unter 08733-1095.

Das Programm ist einsehbar unter: <https://buerger-mengkofen.de>

Es erscheint halbjährlich und ist auch gedruckt kostenlos erhältlich.



**Wir gedenken unserer Schwestern und Brüder, die in den
vergangenen 20 Jahren vom 15.12. bis 18.01. verstorben sind.
Für sie bitten wir Gott ganz besonders um sein Erbarmen:**

Pfarrei Steinbach

15.12.2011, Charlotte Neugebauer, Mühlhausen

22.12.2022, Johann Sauter, Mühlhausen

29.12.2022, Josef Bergmüller, Pram

04.01.2012, Otto Kickeritz, Vogelsang

04.01.2015, Florian Beck, Nißlpram

06.01.2011, Helmut Kerscher, Obersteinbach

07.01.2019, Maria Kuczera, Mühlhausen

07.01.2020, Anna Elisabeth Gahr, Mühlhausen

13.01.2017, Leonhard Biersack, Mühlhausen

15.01.2012, Maria Guggenberger, Süßkofen

16.01.2013, Hedwig Lanzinger, Vogelsang

Pfarrei Hofdorf

20.12.2007, Franz Xaver Maier, Neufahrn

20.12.2008, Franz Xaver Schindler, Hofdorf

26.12.2021, Maria Stoller, Hofdorf

29.12.2015, Anna Viehbeck, Hofdorf

04.01.2007, Johann Meißner, Oberreuth

08.01.2018, Anna Greitl, Hofdorf

17.01.2018, Johann Bogner, Buchreith

Pfarrei Martinsbuch

16.12.2008 Johann Sturm, Martinsbuch

16.12.2011 Franziska Kolmeder, Brunnholz

21.12.2010 Josef Baumgartner, Martinsbuch

21.12.2011 Theodor Stubbe, Kirchlehen

27.12.2023, Josef Schwimmbeck, Mißlbach

29.12.2023, Otto Krinner, Dingolfing

30.12.2011 Hermann Gschlößl sen., Martinsbuch

31.12.2010 Anna Zellmer, Martinsbuch

04.01.2008 Katharina Sperger, Martinsbuch

04.01.2009 Maria Troll, Martinsbuch

10.01.2019 Franz Meier, Kirchlehen

13.01.2019 Gerhard Krinner, Kronwieden

13.01.2021 Georg Pielmeier, Martinsbuch

16.01.2018 Brigitta Lichtl, Frauenthal

18.01.2020 Josef Hofer, Haberdorn

18.01.2021 Rudolf Troll, Martinsbuch

Expositur Hagenau

04.01.2024, Siegfried Lehner, Hagenau

07.01.2015, Sebastian Überreiter, Rauheck

16.01.2010, Josef Hofmeister, Bad Wiessee

16.01.2024, Konrad Geier, Ginhart

O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Markus Schwarzer

www.pfarreiengemeinschaft-hofdorf.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 01.01.2026.

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 19.01.2026 bis 22.02.2026

Kontaktadresse: Pfarrer Markus Schwarzer, Kath. Pfarramt St. Margareta Hofdorf,
Süßkofener Str. 23, 84152 Mengkofen, Tel. 08733 / 235, Fax: 08733 / 930 899,
Email: hofdorf@bistum-regensburg.de, Notfallhandy Pfarrer: 0151 / 6161 0277.

Bürozeiten Pfarrbüro Hofdorf: Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Kath. Pfarramt Martinsbuch, Kirchfeld 22, 84152 Mengkofen: Tel: 08733 / 790,
Bürozeit: Dienstag eine Stunde vor Gottesdienstbeginn.

Email: martinsbuch@bistum-regensburg.de

**Bitte beachten Sie: Die Pfarrbüros sind zwischen dem 24.12.2025 und dem
06.01.2026 geschlossen.**